

Goldene Tage in Leipzig für Turn-Asse der Region

Beim Deutschen Turnfest in Leipzig finden zahlreiche nationale und internationale Meisterschaften statt. Reichlich Gold sammeln dabei aus dem Breisgau Sabine Storz, Jürgen Fischer und Ebba Mühl.

LEIPZIG Das Turnfest des Deutschen Turner-Bundes (DTB) in Leipzig erhielt durch die Austragung der Turn-Europameisterschaft eine besondere internationale Note. Inmitten dieses sportlichen Großereignisses überzeugten auch mehrere Athletinnen und Athleten aus der Region mit starken Leistungen bei den deutschen Jugend- und Seniorenmeisterschaft, der deutschen Mehrkampfmeisterschaft (Jahn-Neunkampf) und dem Masters Gymnastics Team World Cup.

Sabine Storz vom PTSV Jahn Freiburg präsentierte sich einmal mehr in herausragender Form. In der Altersklasse 35 erturnte sie bei der Senioren-DM den zweiten Rang – und das mit starken Übungen an allen vier Geräten: Sprung, Stufenbarren, Schwebebalken und Boden. Nur wenige Stunden später trat sie zudem beim Jahn-Neunkampf an, der sich aus verschiedenen Disziplinen im Turnen (Sprung, Stufenbarren, Boden), in der Leichtathletik (100 Meter, Weitsprung, Kugelstoßen) und im Schwimmen (100 Meter Schwimmen, 25 Meter Tauchen, Kunstspringen) zusammensetzt. Dort be-



Ebba Mühl vom SV Ottoschwanden wird am Schwebebalken deutsche Jugendmeisterin der Altersklasse 14.

FOTO: JANETT PIETSCH

wies sie erneut ihre beeindruckende Vielseitigkeit und sicherte sich souverän ihren 14. deutschen Meistertitel in der Altersklasse 30plus.

Jürgen Fischer vom TV Britzingen sorgte für eine weitere Goldmedaille beim Wahlwettkampf in der Altersklasse 70-74, Christian Scherer vom PTSV Jahn gewann hier die AK 40-45. Bei der Senioren-DM schrammte Fischer als Vierter knapp an den Medaillenrängen vorbei. Nur zwei Zehntelpunkte trennten Platz eins und vier.

Ein besonderes Highlight war der Masters Gymnastics Team World Cup. In je-

der Altersdekade (30 bis 39, 40 bis 49 und 70plus) traten die besten Athletinnen und Athleten für ihr Nationalteam an, zusätzlich gab es zwei Wildcard-Plätze pro Team.

Sabine Storz war Teil des deutschen Frauenteam und lieferte hier einen wichtigen Beitrag am Sprung. Jürgen Fischer wurde im Männerteam gleich an mehreren Geräten eingesetzt: Ringe, Barren, Boden und Reck. Beide holten mit ihren Teams die Goldmedaille – ein Beleg für die Leistungsstärke der älteren Jahrgänge im deutschen Turnsport. Bei den Frauen folgten Italien (Zweiter) und die

USA auf weiteren Plätzen, bei den Männern kam Japan vor Brasilien auf Platz zwei.

Bei der Jugend-DM zeigte Ebba Mühl vom SV Ottoschwanden in der Altersklasse 14 nach langer Verletzungspause ein starkes Comeback. Im Mehrkampf lag die junge Turnerin, die am Bundesstützpunkt Mannheim trainiert, als Vizemeisterin nur zwei Tausendstelpunkte hinter der Siegerin. Am Stufenbarren, Schwebebalken und Boden zog Mühl in die Gerätefinals ein. Hier zeigte sie sich am sogenannten Zitterbalken nervenstark und sicherte sich ohne große Wackler die Goldmedaille. Am Boden holte sie Silber, am Stufenbarren wurde sie Fünfte.

Das Showteam Matrix vom TV Freiburg-Herdern erhielt bei der deutschen Meisterschaft „Rendezvous der Besten“ als eine von nur drei Teams die höchste Auszeichnung und damit das Prädikat DTB-Showgruppe 2025. Seit 20 Jahren gibt es diese Titelkämpfe, Matrix war zum 17. Mal dabei – und erhielt 17-mal die Auszeichnung.

Für die südbadischen Turnerinnen und Turner war das Turnfest in Leipzig nicht nur sportlich ein voller Erfolg, sondern auch ein bewegendes Gemeinschaftserlebnis. Zahlreiche Vereine aus der Region waren vertreten – und machten Leipzig für einige Tage zu einer zweiten Heimat des südbadischen Turnsports. Mit 80.000 Aktiven und hunderten tausenden Besuchern wurde das Turnfest einmal mehr zur größten Wettkampf- und Breitensportveranstaltung der Welt. **BZ**